



Schlamp/Aleen Wilfer/Paula Wischnowski (FTG Pfungstadt), 24,600 Pkt., 4. Helena Haiber/Nele Schmitt (SVG Nieder-Liebersbach) 24,550 Pkt., 5. Celina Tannert/Fiona Clare Reul/Sandra Röder (FTG Pfungstadt) 24,300 Pkt. An den oben genannten Punktzahlen kann man erkennen wie dicht in der Hessenliga die Formationen beieinander sind.

**Landesliga:** In der Landesliga liegt die SVG Nieder-Liebersbach zwar nach dem 3. Kampftag noch auf dem ersten Platz mit 145,600 Pkt., aber dicht dahinter folgt das Team der FTG Pfungstadt. 1.900 Punkten trennen die beiden Mannschaften, da kann es passieren, dass die Pfungstädter am 20. April mit einer guten Leistung dem Favoriten „Liebersbach“ noch die „Butter vom Brot“ - und den Titel mit nach Pfungstadt nehmen.

Steigende Leistungen vermeldet auch der Nachbar aus Weiher: Zum ersten Mal in diesem Jahr sah man wieder die Formation Kristina Werner/Sina Purnhagen/Hanna Stadler auf der Matte. Mit sauberen Elementen, aber noch nicht sehr gut ausgeturnter Choreographie bekam die Gruppe vom Kampfgericht 21,100 Punkte.

**Ergebnisse:** Tageshöchstleistung: Lea Doreen Poos/Patricia Eichhorn (FTG Pfungstadt) 27,450 Pkt., 2. Christina Schmitt/Laura Schmitt/Anna Schmidt (SVG Nieder-Liebersbach) 27,440 Pkt., 3. Jana Mendel/Xenia Denise Mehlhaff (SVH Kassel) 27,150 Pkt. 4. Oliver Edelmann/Eva Breisch (SVG Nieder-Liebersbach) 26,710 Pkt., 5. Helena Zeiß/Madita Schmitt/Katharina Gall (SVG Nieder-Liebersbach) 26,650 Punkte.

Helmut H. Hack  
HSAV-Öffentlichkeitsreferent

## Ausschreibung

### Süddeutsche Meisterschaft

Am 27. April findet in Aalen die Süddeutsche Meisterschaft der Jugend auf dem Podest statt. Das ist gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Jugendmeisterschaft Podest. Platz 1 bis 5 sind auf der Deutschen Meisterschaft startberechtigt.

**Veranstalter und Ausrichter:** Württembergischer Sportakrobatikverband e. V. **Wettkampfstätte:** Jahnturnhalle Aalen, Parkstraße 11, 73431 Aalen. **Wettkampfregelein:** für die Durchführung und Startzulassung gilt die Wettkampfordnung des

DSAB. **Disziplinen:** Damen und Herren Podest. **Meldeschluss:** 07. April 2013. Meldungen über den HSAV, Ressort 2 an Sascha Kohn, akrosascha@web.de, **Meldeschluss Übung an:** Albert Jung, Richthofenstraße 10, 73434 Aalen. **Musik:** CD in einwandfreier Tonqualität und deutlicher Beschriftung, sowie Ersatz CD. **Startgebühr:** Jugend 8 Euro pro Start und Person. **Startberechtigung:** Sportler/innen aus den Landesverbänden Hessen, Rheinhessen, Bayern, Saarland und Württemberg. Wird eine Stunde vor Wettkampfbeginn bei der Passkontrolle überprüft. Bei nicht Startberechtigung erfolgt kein Start, auch nicht Start außer Konkurrenz möglich. **Wettkampfbeginn:** Samstag, 27. April 2013 (die Uhrzeit wird mit der Startliste bekanntgeben). Für die Starter aus Hessen wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Meldungen für die Meisterschaften grundsätzlich über das HSAV Ressort 2. Sportwart Otto Schröder, erfolgen müssen. Bitte beachten Sie die Terminangaben.

Helmut H. Hack

### Liga Meisterschaft

## Liebersbach favorisiert

Am Samstag 20. April, ab 11 Uhr, findet in der Max Riegel Sporthalle in Baunatal der letzte Wettkampftag in der Landes- und Hessenliga der Sportakrobatik statt. Die beiden Teams von der SVG Nieder-Liebersbach sind hochfavorisiert, beide Titel in den Odenwald mit zu nehmen. Spannend wird es um die zweiten und dritten Plätze auf dem Podium. Können die zwei nordhessischen Vereine KSV Baunatal und SVH Kassel noch Vize-Meisterschaften erringen, oder sind die Vereine FTG Pfungstadt und die WKG TV Babenhausen/TV Pohl Göns noch vor den Nordhessen auf dem Siegerpodest? Wichtig ist auch für alle aktiven Formationen sich in bester Form zu präsentieren, denn in den kommenden Monaten stehen alle Einzelmeisterschaften zu den Deutschen Meisterschaften auf dem Terminkalender. Auch für die Mannschaftsmeisterschaften müssen sich die Teilnehmer in den nächsten Wettbewerben qualifizieren. Es wird also ein spannender Wettkampftag in Baunatal erwartet.

Helmut H. Hack



## Hessischer Tanzsportverband

### Breitensport

## Wettbewerb für jedermann

**Datum:** 30.06.2013, **Uhrzeit:** 13.00 Uhr, **Altersgruppe:** bis 55 Jahre Newcomer, **Wettbewerbsart:** Einzel, **Wahl Tänze:** 5 aus 10 Tänzen, **Anzahl der Durchgänge:** 2, **Einschränkungen für Paare:** Nicht mehr als 3 BSW's getanzt, **Besondere Hinweise:** 3 Tänze gehen in die Wertung, Gleichgeschlechtliche Paare zugelassen, **Bewerter:** 5, **Veranstalter:** TC Blau-Orange Wiesbaden, **Veranstaltungsort:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, **Meldungen an:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, Mail: breitensport@blauorange.de, **Meldefrist:** 14.06.2013

**Datum:** 30.06.2013, **Uhrzeit:** 13.00 Uhr, **Altersgruppe:** ab 55 Jahre Newcomer, **Wettbewerbsart:** Einzel, **Wahl Tänze:** 5 aus 10 Tänzen, **Anzahl der Durchgänge:** 2, **Einschränkungen für Paare:** Nicht mehr als 3 BSW's getanzt, **Besondere Hinweise:** 3 Tänze gehen in die Wertung, gleichgeschlechtliche Paare zugelassen, **Bewerter:** 5, **Veranstalter:** TC Blau-Orange Wiesbaden, **Veranstaltungsort:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, **Meldungen an:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, Mail: breitensport@blauorange.de, **Meldefrist:** 14.06.2013

**Datum:** 30.06.2013, **Uhrzeit:** 13.00 Uhr, **Altersgruppe:** bis 55 Jahre Fortgeschrittene, **Wettbewerbsart:** Einzel, **Wahl Tänze:** 7 aus 10 Tänzen, **Anzahl der Durchgänge:** 2, **Besondere Hinweise:** 5 Tänze gehen in die Wertung, gleichgeschlechtliche Paare zugelassen, D-Klasse zugelassen, **Bewerter:** 5, **Veranstalter:** TC Blau-Orange Wiesbaden, **Veranstaltungsort:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, **Meldungen an:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, Mail: breitensport@blauorange.de, **Meldefrist:** 14.06.2013

**Datum:** 30.06.2013, **Uhrzeit:** 13.00 Uhr, **Altersgruppe:** ab 55 Jahre Fortgeschrittene, **Wettbewerbsart:** Einzel, **Wahl Tänze:** 7 aus 10 Tänzen, **Anzahl der Durchgänge:** 2, **Besondere Hinweise:** 5 Tänze gehen in die Wertung, gleichgeschlechtliche Paare zugelassen, D-Klasse zugelassen, **Bewerter:** 5, **Veranstalter:** TC Blau-Orange Wiesbaden, **Veranstaltungsort:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, **Meldungen an:** Tanzsport-Zentrum TC Blau-Orange Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 6, 65203 Wiesbaden, T: 0611-507777, F: 0611-7237285, Mail: breitensport@blauorange.de, **Meldefrist:** 14.06.2013

Cornelia Straub



## Hessischer Tauchsportverband

### Mitgliederversammlung in Frankfurt

## Vorstand im Amt bestätigt

Am 10. März 2013 fand im Haus des Landessportbundes Frankfurt die Mitgliederversammlung des Hessischen Tauchsportverbandes (HTSV) statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Tätigkeitsberichte, Neuwahlen des Vorstands und die Ehrung des ehemaligen Landesjugendwartes. Im Amt bestätigt wurden Rolf Richter (Präsident), Rudolf Tillmanns (Vizepräsident), Herwarth Ziegler

(Schatzmeister), Frank Ostheimer (Ausbildungsleiter), Dr. Dirk Michaelis (Medizin), Kerstin Schoppmeier (Protokollführerin), Tobias Schmelz (Recht), Dr. Werner Diesendorf (Schulsport), Bernd Schmidt (Umwelt und Wissenschaft), Joachim Schneider (Visuelle Medien), Ralf Nebel (Unterwasser-Rugby) und Andreas Neff (Wettkampfsport). Für den Fachbereich Presse wurde Ilka Willand neu in den Vorstand gewählt

Redaktionsschluss für die nächste Berichtsausgabe ist Dienstag, der 23. April 2013



und Katharina Czarnecki als neue Landesjugendwartin bestätigt. Als Anerkennung und zum Dank für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Landesjugendwart wurde Kristian Werelius mit der goldenen Ehrennadel des Hessischen Tauchsportverbandes ausgezeichnet. Kristian Werelius (40) nahm das Amt als HTSV-Landesjugendwart von 2001 bis Ende Februar 2013 wahr und kann auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. In seiner Amtszeit hat er 18 Jugend- und Fortbildungsseminare und 6 Jugendbergseefahrten nach Österreich organisiert und durchgeführt. Er entwickelte und etablierte Konzepte zur Einbindung von Jugendlichen als Nachwuchsbetreuer und Jugendleiter und trieb die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband (VDST) und der Sportjugend Hessen voran. Getreu seinem Motto: „Die Jugend muss von der Jugend geleitet werden“ reichte er den Stab an Katharina Czarnecki (27) weiter. Sie engagiert sich schon seit mehreren Jahren im HTSV-Jugendvorstand



Präsident Rolf Richter (rechts) verleiht Kristian Werelius die goldene Ehrennadel. Foto: Joachim Schneider

sowie in der Tauchausbildung und konnte bereits als stellvertretende Landesjugendwartin Erfahrungen sammeln. Jan Kretzschmar (bisheriger Jugendkassenwart) wurde von der Jugendvollversammlung zum stellvertretenden Landesjugendwart gewählt. Maximilian Sedlak übernahm das Amt des Jugendkassenwartes und Alexander Perry-Saßmannshauen wurde neuer Jugendsprecher. *Ilka Willand*

den). In der dritten Kreisklasse kann nach Beschluss des Kreistages in diesem System oder dem Braunschweiger System (es ist möglich mit Dreier- oder Viererteams gegeneinander anzutreten) gespielt werden. Ab der Saison 2014/15 entfällt die Damen Bezirksklasse und es wird eine Kreisliga eingeführt, die dann im Braunschweiger System spielt. Auf Antrag ist es möglich im Werner-Scheffler-System zu spielen. Ab sofort dürfen pro Verein nur noch drei Damen auf dem Meldebogen der Herren stehen, wobei der Verein keine Damenmannschaft haben darf. Um ein ausgewogeneres Tabellenbild zu präsentieren, wurde beschlossen, dass die Vereine in einer Gruppe nicht mehr als drei Spiele Unterschied aufweisen sollten. Werbung für das deutsche Pokalfinale machte der Bundesligaspieler

ter Nico Stehle. Am **2. Juni** treffen in der Fraport-Arena in Frankfurt die beiden Top-Teams der ersten Liga aufeinander, um den nationalen Meister zu ermitteln. „Wir haben den besten Standort ausgesucht. Es ist ein echtes Endspiel, wobei wir vorhaben, dass die Begegnung sich langfristig in der Mainmetropole etabliert“, so der langjährige Bundesligaspieler des TTV Gönnern und Spielertrainer des TTC Herbornseelbach. „Alle Favoriten sind auf Kurs und wir wollen das Interesse wecken, um eine ähnliche Resonanz zu erreichen wie in der Pokalrunde in Stuttgart, als 6000 Zuschauer vor Ort waren“, ist das Ziel von Nico Stehle. Es sollen ideale Rahmenbedingungen geschaffen werden. 250 Vorverkaufsstellen sind eingerichtet, wobei die Karten in den nächsten Tagen auf den Markt kommen. *Rolf Schäfer*

### Neue Ehrungsstufe

## Medaille für verdiente Funktionäre



Die Geehrten, eingerahmt von Präsidenten Dr. Norbert Englisch (ganz links) und Ehrenrats-Vorsitzenden Robert Dony (ganz rechts), die die Ehrungen gemeinsam vornahmen. Von links: Friedel Lenze, Hilmar Komorowski, André Mallabré, Joachim Apel, Rolf Schäfer, Hans-Joachim. Foto: Norbert Freudenberger

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille hat der hessische Tischtennis-Verband für langjährige und verdiente Funktionäre eine neue Ehrungsstufe eingeführt. Der offizielle Passus dazu lautet wie folgt: „Die Ehrenmedaille kann an Mitarbeiter der Verbandsorgane verliehen werden, die sich an verantwortlicher Stelle in langjähriger Tätigkeit herausragende Dienste um den HTTV erworben haben. Voraussetzung ist grundsätzlich der Besitz der Ehrennadel in Gold mit großem Kranz.“ Vom Ehrenrats-Vorsitzenden Robert Dony (Münster) kommt dazu noch folgende Erklärung: „Die Verleihung der Ehrenmedaille wurde eingeführt, um für ehrenamtliche Mitarbeiter eine weitere Ehrung zwischen der Ehrennadel in Gold mit großem Kranz und Ehrenmitgliedschaft im HTTV zu gewähren.“ Bei der Beirats-Sitzung am 9. März in Pohlheim kamen die ersten fünf „Eh-

renämtler“ in den Genuss dieser neuen Auszeichnung, bei der es neben der „wirklich ansprechenden“ Medaille, die sich nicht nur in der Größe angenehm von den sonst üblichen Nadeln und Auszeichnungen abhebt, auch noch eine in Form und Aussehen gut angepasste Urkunde gab. Die ersten HTTV-Ehrenmedaillen wurden vergeben an: Joachim Apel (Eltville-Erbach) - Beisitzer im Satzungsausschuss, Friedel Lenze (Weißenborn) - Stellvertretender Bezirkssportwart Nord, Hilmar Komorowski (Hessisch-Lichtenau) - langjähriger Kreiswart Werra-Meißner, Hans-Joachim Voigt (Gudensberg) - Kreiswart Schwalm-Eder und Rolf Schäfer (Dillenburg) - Ressortleiter Medien. Alle Geehrten haben in ihrer langjährigen Funktionärs-Laufbahn bereits die verschiedensten Ämter ausgeführt und führen teilweise auch heute noch mehrere Posten aus. *Rolf Schäfer*



## Hessischer Tischtennis-Verband

Beiratssitzung in Pohlheim

## Bundesligafinale in Frankfurt



Ein Mammutprogramm hatte der Vorstand vor der Beiratssitzung zu bewältigen. Fotos: Rolf Schäfer

Die Planungen für die Zukunft standen im Mittelpunkt der Beiratssitzung des Hessischen Tischtennisverbandes am Samstag, 9. März in der Volkshalle in Pohlheim. Den Delegierten, die sich aus den Kreis- und Bezirkswarten sowie dem Vorstand des Verbandes zusammensetzten, lagen 39 Anträge vor, die sich hauptsächlich mit dem Spielbetrieb beschäftigten. „Es ist ein Blick in die Zukunft“, freute sich der Präsident des HTTV Dr. Norbert Englisch, als die Versammlung beschloss, es den Kreisen zu ermöglichen außer in der dritten Kreisklasse auch in der zweiten und ersten Kreisklasse mit Vierermann-

schaften zu spielen. Der wohl wichtigste Antrag war, von der ersten bis zur dritten Kreisklasse mit Vierermannschaft zu spielen. Bei nur vier Gegenstimmen wurde die Eingabe angenommen. Die Kreiswarte müssen nun prüfen, ob im Kreis Bedarf besteht, bereits in der kommenden Runde mit Vierermannschaften zu spielen. In diesem Fall muss vor dem Kreistag zeitnah ein außerordentlicher Kreistag einberufen werden. Gespielt wird dann in der ersten und zweiten Kreisklasse nach dem Werner-Scheffler-System (bis zum achten Gewinnpunkt oder 7:7, wobei ein Doppel und maximal drei Einzel pro Spieler ausgetragen wer-